

Jesu, meine Freude

Musik.: Johann Crüger 1653
Text: Gerhard Schöne

Cm Fm Cm D G7 Cm D/F# G Cm G

Je - su, meine Freu - de, meines Herzens Wei - de,
Wer will dich schon hö - ren? Dei - ne Wor - te stö - ren

Cm G Cm Eb Ab/Eb Eb Bb/D Eb

Je - su, wah - rer Gott. Du ge - fährdest Si - cherheit.
den ge - wohnten Trott.

Eb Dm/F G Cm Gm D G Cm Fm Gm D/F# G7 Cm

Du bist Sand im Weltgetrie - be. Du, mit deiner Lie - be.

2
Du warst eingemauert.
Du hast überdauert
Lager, Bann und Haft.
Bist nicht tot zu kriegen.
Niemand kann besiegen
deiner Liebe Kraft.
Wer dich foltert und erschlägt
hofft auf deinen Tod vergebens,
Samenkorn des Lebens.

3
Jesu, Freund der Armen,
groß ist dein Erbarmen
mit der kranken Welt.
Herrscher gehen unter,
Träumer werden munter,
die dein Wort erhält.
Und wenn ich ganz unten bin,
weiß ich dich an meiner Seite,
Jesu, meine Freude.



Invokavit 26.02.2023

F Bb C

1. Durch das Dunkel hindurch scheint der Himmel hell,
durch das Dunkel hindurch scheint der Himmel hell.

C11 C F Bb G C

So hell soll auch die Er - de sein, steht auf, steht auf, steht auf.

C11 C Bb F/A Gm7 C4 3 Dm C/E

F F7/A Bb F/A G9 C11 F

So hell soll auch die Er - de sein, steht auf!

2. Durch das Dunkel hindurch dringt ein neues Wort.
Das Wort wird uns zur Zuversicht, steht auf!
3. Durch das Dunkel hindurch führt ein neuer Weg.
Der Weg wird unsre Zukunft sein, steht auf!

PSALM 91

Wer aber bei Gott zu Hause ist
und im Schatten des Herrn schläft,
sage zu ihm:

Du bist die Rettung für mich!

Ich vertraue Dir.

Du bist mein Gott!

Auf Flügeln trägt er dich.
Unter seinen Schwingen bist du beschirmt.
In seiner Hand bist du sicher und versichert.

Also mußt du keine Angst haben
vor dem Schrecken der Nacht
und auch nicht vor dem Anschlag
am hellen Tag.

Keine Angst haben wie
vor einer tödlichen Krankheit
oder vor dem Ausbruch einer Seuche.

Denn
mag es auch Tausende treffen
an deiner Seite
oder gar Zehntausende
Du wirst nicht dabei sein.

Denn
er hat seinen Engeln aufgetragen,
dich auf immer zu schützen
auf jedem Weg.
Sie tragen dich auf ihren Händen,
damit deine Füße anstoßen nirgendwo.
Du wirst vorbeikommen
an Löwen und Schlangen,
ja, selbst mit Drachen fertig wirst du!

*Weil er an mir hängt,
will ich ihn herausnehmen.
Ich halte meine Hand über ihn, weil er weiß,
wer ich bin!
Wenn er nach mir ruft, werde ich ihn hören!
Sitzt er im Dreck, werde ich ihn herausziehen.*

*Ich werde ihn ins Licht stellen.
Ein langes Leben soll er haben.
Und danach wird er
alles in allem
sehen, wie es ist, das Heil.*

übertragen von
Arnold Stadler

Glaubens- Zeugnis

Ich glaube an Gott,
der mächtiger ist als alles Böse in der Welt,
an Gott, der Ja sagt zu dieser Welt,
der dort, wo alles ausweglos scheint,
einen neuen Anfang zu machen weiß.

Ich glaube an Gott,
der sich gerade den Menschen zuwendet,
die in den Augen der Welt nichts gelten,
an Gott, der sich ein Volk erwählte,
das erniedrigt und dem Untergang geweiht schien.
Er führte es aus der Sklaverei zur Freiheit.
Damit löste er eine Bewegung aus,
die in dieser Welt nie mehr zum Stillstand kommt.

Ich glaube an Gott,
der Jesus mit seiner Kraft erfüllte,
der ihm beistand in seinem Reden und Tun,
der ihm die Kraft gab, wirksam aufzurufen
zu einem neuen Aufbruch aus Enge, Verlorenheit und Gottlosigkeit.

Ich glaube an Gott,
der Jesus herausriss aus der Macht des Todes
und der Übermacht der Bosheit
und ihn zum Anfang einer neuen Schöpfung machte,
zum Anfang eines neuen Volkes,
das aus allen Völkern der Erde zusammengerufen ist.
Durch die belebende Kraft seines Geistes
bleibt er wirksam in unserer Welt.
Mitten in einer Welt, die verseucht ist
von Unmenschlichkeit und Egoismus,
bezeugt Jesus die gewaltlose Macht der Liebe.
Trotz Widerspenstigkeit und Abfall derer,
die seine Botschaft weitersagen sollen,
durchdringt er Menschen stets von neuem
mit der Kraft der Zuversicht, die von ihm ausgeht.

Ich glaube an Gott,
der das begonnene Gute zur Vollendung führen wird.

Amen

aus der Friedens-
Kirche in Bamberg